

Einführung in die Theoretische Informatik

Johannes Köbler



Institut für Informatik
Humboldt-Universität zu Berlin

WS 2018/19

Die Laufzeit einer NTM M bei Eingabe x ist die maximale Anzahl an Rechenschritten, die $M(x)$ ausführt.

Definition

- Die **Laufzeit** einer NTM M bei Eingabe x ist definiert als

$$time_M(x) = \sup\{t \geq 0 \mid \exists K : K_x \vdash^t K\},$$

wobei $\sup \mathbb{N} = \infty$ ist

- Sei $t : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$ eine monoton wachsende Funktion
- Dann ist M **$t(n)$ -zeitbeschränkt**, falls für alle Eingaben x gilt:

$$time_M(x) \leq t(|x|)$$

Die Zeitschranke $t(n)$ beschränkt also die Laufzeit bei allen Eingaben der Länge n (**worst-case** Komplexität).

Wir fassen alle Sprachen und Funktionen, die in einer vorgegebenen Zeitschranke $t(n)$ entscheidbar bzw. berechenbar sind, in folgenden **Komplexitätsklassen** zusammen.

Definition

- Die in deterministischer Zeit $t(n)$ entscheidbaren Sprachen bilden die Sprachklasse

$$\text{DTIME}(t(n)) = \{L(M) \mid M \text{ ist eine } t(n)\text{-zeitbeschränkte DTM}\}$$

- Die in nichtdeterministischer Zeit $t(n)$ entscheidbaren Sprachen bilden die Sprachklasse

$$\text{NTIME}(t(n)) = \{L(M) \mid M \text{ ist eine } t(n)\text{-zeitbeschränkte NTM}\}$$

- Die in deterministischer Zeit $t(n)$ berechenbaren Funktionen bilden die Funktionenklasse

$$\text{FTIME}(t(n)) = \left\{ f \mid \begin{array}{l} \text{es gibt eine } t(n)\text{-zeitbeschränkte} \\ \text{DTM } M, \text{ die } f \text{ berechnet} \end{array} \right\}$$

Die wichtigsten Zeitkomplexitätsklassen

- Die wichtigsten deterministischen Zeitkomplexitätsklassen sind

$$\text{LINTIME} = \bigcup_{c \geq 1} \text{DTIME}(cn + c) \quad \text{„Linearzeit“}$$

$$\text{P} = \bigcup_{c \geq 1} \text{DTIME}(n^c + c) \quad \text{„Polynomialzeit“}$$

$$\text{E} = \bigcup_{c \geq 1} \text{DTIME}(2^{cn+c}) \quad \text{„Lineare Exponentialzeit“}$$

$$\text{EXP} = \bigcup_{c \geq 1} \text{DTIME}(2^{n^c+c}) \quad \text{„Exponentialzeit“}$$

- Die nichtdeterministischen Klassen **NLINTIME**, **NP**, **NE**, **NEXP** und die Funktionenklassen **FLINTIME**, **FP**, **FE**, **FEXP** sind analog definiert
- Für eine Klasse \mathcal{F} von Funktionen sei $\text{DTIME}(\mathcal{F}) = \bigcup_{t \in \mathcal{F}} \text{DTIME}(t(n))$ (die Klassen **NTIME**(\mathcal{F}) und **FTIME**(\mathcal{F}) sind analog definiert)

Asymptotische Laufzeit und Landau-Notation

Definition

Seien f und g Funktionen von \mathbb{N} nach $\mathbb{R}^+ \cup \{0\} = [0, \infty)$.

- Wir schreiben $f(n) = \mathcal{O}(g(n))$, falls es Zahlen n_0 und c gibt mit

$$\forall n \geq n_0 : f(n) \leq c \cdot g(n)$$

Bedeutung: „ f wächst **nicht wesentlich schneller** als g “

- Formal bezeichnet der Term $\mathcal{O}(g(n))$ die Klasse aller Funktionen f , die obige Bedingung erfüllen, d.h.

$$\mathcal{O}(g(n)) = \{f: \mathbb{N} \rightarrow [0, \infty) \mid \exists n_0, c \in \mathbb{N} \forall n \geq n_0 : f(n) \leq c \cdot g(n)\}$$

- Die Gleichung $f(n) = \mathcal{O}(g(n))$ drückt also in Wahrheit eine **Element-Beziehung** $f \in \mathcal{O}(g(n))$ aus
- \mathcal{O} -Terme können auch auf der linken Seite vorkommen. In diesem Fall wird eine **Inklusionsbeziehung** ausgedrückt
- So steht $n^2 + \mathcal{O}(n) = \mathcal{O}(n^2)$ für die Aussage

$$\{n^2 + f \mid f \in \mathcal{O}(n)\} \subseteq \mathcal{O}(n^2)$$

Beispiel

- $7 \log(n) + n^3 = \mathcal{O}(n^3)$ ist **richtig**
- $7 \log(n)n^3 = \mathcal{O}(n^3)$ ist **falsch**
- $2^{n+\mathcal{O}(1)} = \mathcal{O}(2^n)$ ist **richtig**
- $2^{\mathcal{O}(n)} = \mathcal{O}(2^n)$ ist **falsch** (siehe Übungen)

Mit der \mathcal{O} -Notation lassen sich die wichtigsten deterministischen Zeitkomplexitätsklassen wie folgt charakterisieren:

LINTIME = DTIME($\mathcal{O}(n)$) „Linearzeit“

P = DTIME($n^{\mathcal{O}(1)}$) „Polynomialzeit“

E = DTIME($2^{\mathcal{O}(n)}$) „Lineare Exponentialzeit“

EXP = DTIME($2^{n^{\mathcal{O}(1)}}$) „Exponentialzeit“